

# Ostern 2014 soll die neue Orgel in St. Georg erklingen

In einem kleinen Festakt im Aufkirchener Pfarrsaal wurde der Vertrag mit dem Augsburger Orgelbauer Georg Weishaupt unterzeichnet. Die 19-Register-Orgel ist für die Oberdinger Filialkirche St. Georg bestimmt und soll dort im Frühjahr 2014, wenn alles klappt zu Ostern, in der von Grund auf renovierten Kirche erstmals erklingen.



Oberdings Pfarrgemeinderat und die Geistlichkeit bei der feierlichen Unterzeichnung des Orgelauftrages. Unser Bild zeigt (v.l.) Kirchenpfleger Hans-Joachim Magura, Marlene Sepp, Orgelbauer Georg Weishaupt, Manuela Schreiber, Diakon Sebastian Lenz, Organist Johannes Baumann, Bürgermeister Helmut Lackner, Geistlicher Rat Josef Schmid und Anton Nußrainer. Foto: Simmet

**Oberding** – Mit einer Spende von 10.000 Euro eröffnete im Februar 2008 die Katholische Frauengemeinschaft Oberding die Haushaltsstelle Orgel der Kirchenstiftung Oberding.

Zum damaligen Zeitpunkt war jedoch von einer nagelneuen Pfeifenorgel noch keine Rede. Obwohl die von Diakon Sebastian Lenz organisierte Innenrenovierung von St. Georg noch gar nicht richtig begonnen hatte, wusste man damals bereits, dass im Zuge dieser Renovierung auch Geld für die

Instandsetzung der Orgel benötigt würde. Während der Arbeiten stellte sich die Frage, ob die alte Orgel restauriert oder eine neue angeschafft werden soll. Im Mai 2009 begutachtete ein Sachverständiger die alte Orgel und riet von einer Restaurierung ab. Zur weiteren Meinungsfindung lud man im November 2009 einen Münchner Orgelbauer zu einem Informationsabend ein.

Er erklärte Vor- und Nachteile beider Möglichkeiten aus seiner Sicht. Nach langer Diskus-

sion entschied man sich für die Anschaffung einer neuen Pfeifenorgel. Die alte Orgel konnte mit Hilfe von Georg Weishaupt an einen Privatmann in die Schweiz verkauft werden.

Für den Übergang wurde im März 2010 eine digitale Orgel angeschafft. Im Oktober 2011 entschied man sich für das Angebot von Herrn Georg Weishaupt.

Leider musste die Ausführung nochmals auf Drängen vom Baureferat der Diözese überarbeitet werden. Die end-

gültige Fassung wurde erstellt und von der Bau- und Kunstkommission Anfang Dezember 2012 genehmigt.

Inklusive von Elektro-, Maurer- und Schreinerarbeiten sind die Gesamtkosten im Finanzierungsplan mit 238.000 Euro angegeben. In der Haushaltsstelle sind derzeit etwa 185.000 Euro gebucht, so dass noch ca. 53.000 Euro benötigt werden.

Mit dem Bau der neuen Pfeifenorgel wird die Renovierung von St. Georg abgeschlossen. Diakon Lenz bedankte sich bei den vielen fleissigen Spenden-

sammlern. „Die haben ja schon fast um Geld gebettelt“, lobte Lenz dieses Engagement. Die Erlöse unzähliger Veranstaltungen in Oberding sind in die neue Orgel geflossen. Private Spenden sind eingegangen. Auch die Gemeinde Oberding beteiligte sich bereits mit einer stattlichen Summe. Ein besonderer Dank ging dabei an den Bürgermeister Helmut Lackner und seinem Gemeinderat.

„Ich bin zuversichtlich, dass wir die Restsumme auch noch zusammenbekommen werden“, so Lenz. sim